

„Gasvergiftung, weiter nichts“, konstatiert lakonisch der Gerichtsmediziner. Keinerlei Spuren von Gewaltanwendung. Offensichtlich ein Unfall. Zumindest deutet alles darauf hin: das übergekochte Wasser, die ausgegangene Flamme, die von innen verschlossene Wohnungstür, die beträchtliche Summe in der Brieftasche des Toten . . .

Inspektor Antonow könnte den Fall abschließen.

Nur — die Gaskonzentration im Zimmer ist auffallend gering. Wurde nach Eintritt des Todes noch einmal gelüftet? Liegt vielleicht doch ein Verbrechen vor? Aber für einen Mord fehlt das Motiv und auch der Verdächtige. Nur einen winzigen Anhaltspunkt hat Antonow für seine Ermittlungen: die engen Beziehungen des Toten zu einigen Stammgästen des Cafés „Brasilia“.